

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung am 31.08.2017 im Dorfgemeinschaftshaus Riede.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:22 Uhr

I.

Die Einladung zu dieser öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung erfolgte schriftlich am 17. August 2017. Die Einladung erging an die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes sowie die Presse. Die Veröffentlichung in den Emstaler Nachrichten erfolgte am 23.08.2017.

TAGESORDNUNG

Teil A:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. Parlamentarische Fragestunde
3. Bericht des Gemeindevorstandes und Unterrichtung nach § 50 Absatz 3 HGO

Teil B:

4. Antrag B90/Die Grünen - Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung
- Anlage 0213/2016-21
5. Antrag B90/Die Grünen - Maßnahmenliste zum Einsatz der Fördermittel aus dem Bundeszuschuss-Kontingent
- Anlage 0214/2016-21
6. Wiederwahl der Schiedsmänner und Stellvertreter für die Schiedsmannsbezirke I (Sand, Merxhausen, Riede) und II (Balhorn)
- Anlage 0207-1/2016-21
7. Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen - Bestimmung eines Termins der Wahl und einer möglichen Stichwahl für die Direktwahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Bad Emstal
- Anlage 0210/2016-21

8. Beteiligung an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH
- Anlage 0250/2016-21
9. Antrag B90/Die Grünen: Übermittlung und Veröffentlichung der Fortschreibung der Bedarfs- und Entwicklungsplanung für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Gemeinde Bad Emstal
- Anlage 0264/2016-21
10. Antrag B90/Die Grünen: Förderrichtlinie zum Förderprogramm gemeindeeigener Grundstücke
- Anlage 0265/2016-21
11. Antrag B90/Die Grünen: Haushalt 2018
- Anlage 0266/2016-21
12. Antrag B90/Die Grünen: Übermittlung sämtlicher Gutachten - Thermalbad
- Anlage 0267/2016-21
13. Antrag B90/Die Grünen: Feuerwehrsatzung
- Anlage 0268/2016-21
14. Antrag B90/Die Grünen: Stellenabbau Gemeinde Bad Emstal
- Anlage 0269/2016-21

Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes und der Gemeindeverwaltung, den Schriftführer, den Ortsvorsteher von Balhorn, anwesende Ehrenmandatsträger, die Presse sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Er erinnerte daran, dass für die Bandaufzeichnungen der Sitzung durch das Ausweichen in das Dorfgemeinschaftshaus Riede ein anderes Gerät genutzt werde, so dass besonders deutlich gesprochen werden sollte.

Der Vorsitzende stellte vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass kein Widerspruch gegen die ordnungsgemäße Einladung erhoben wurde. Weiterhin stellte er die Beschlussfähigkeit nach der erschienenen Anzahl der Gemeindevertreter fest. Zur Tagesordnung gab es keine Wortmeldungen oder Widerspruch, so dass diese einstimmig beschlossen wurde.

Teil A:

TOP 1 Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Wilfried Wehnes gab bekannt, dass der Gemeindevertreter Ralf Bräutigam (SPD) von seinen Funktionen als Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie als Fraktionsvorsitzender zurückgetreten sei. Er teilte mit,

dass der Gemeindevertreter Rainer Hering als Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung nachgerückt sei und die SPD-Fraktion den Gemeindevertreter Dietmar Hagemann als neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt habe. Zu stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden habe die SPD-Fraktion die Gemeindevertreter Rainer Hering und Andre Franke gewählt. Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Bräutigam für die geleistete Arbeit und wünschte den Herren Hagemann, Hering und Franke viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Wilfried Wehnes teilte ferner mit, dass der Gemeindevertreter Manfred Rohde seinen Sitz im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales aufgegeben habe. Für ihn habe die SPD-Fraktion die Gemeindevertreterin Leonie Mildner benannt. Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Rohde für seine Ausschusstätigkeit und wünschte Frau Mildner alles Gute für ihre neue Funktion.

Der Vorsitzende berichtete, dass seit der letzten Sitzung die Gemeindevertreter Daniel Rudenko und Rainer Hering jeweils einen runden Geburtstag begehen konnten und überbrachte hierzu die besten Glückwünsche sowie Präsente. Er erinnerte daran, dass die noch fehlenden Abfragen gemäß §26a HGO durch die Gemeindevertreter zeitnah im Rathaus bei Frau Keilmann abgegeben werden sollten. Er teilte ferner mit, dass sich die neue Leitung des ASB-Seniorenzentrums gerne den Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes vorstellen würde. Hierfür sei ein Sonnabend im Oktober vorgesehen. Die Fraktionsvorsitzenden und der Bürgermeister sollten bis zum 10. September 2017 dem Vorsitzenden mitteilen, falls einer der in Frage kommenden Termine nicht möglich sei.

TOP 2 **Parlamentarische Fragestunde**

Es lagen sechs Anfragen der Fraktion B90/Die Grünen vor:

1. Wie hoch war der Kassenkredit des Eigenbetriebs Gemeindewerke zum 30.06.2017? Der Eigenbetrieb hatte zu dem Zeitpunkt keinen Kassenkredit aufgenommen. Der Bestand belief sich auf 7.600€.

2. Wie hoch war der Kassenkredit der Gemeinde Bad Emstal zum 30.06.2017? Der Kassenkredit belief sich auf 12.816.451,30€.

3. Reinigung und Wartung von Atemschutzgeräten, Feuerwehrschräuchen und die Einsatzkleidung der FFW der Gemeinde Bad Emstal.

Die ausführliche Antwort wurde von Bürgermeister Ralf Pfeiffer dem Protokoll als Anlage beigegeben.

4. Auf welche Summen belaufen sich die gesamten Investitionskosten, die für die gemeindlichen Kindergärten in den letzten zehn Jahren aufgebracht wurden?

Investitionskosten KIGA	DRK 2010-2017	Gemeinde		Gesamt
		Doppik 2009-2012	Kameralistik 2007-2008	
Kindergarten Zwergenhöhle	35.999,24€	204.049,29€	765,84€	240.814,37€
Kindergarten Hummelnest	54.392,20€	730,22€	765,84€	55.888,26€

Kindergarten Spatzennest	72.942,80€	568.083,78€	765,84€	641.792,43€
Summe	163.334,24€	772.863,29€	2.297,53€	938.495,06€

Die Investitionskosten umfassen die Jahre 2007 bis 2017. In den Jahren der Kameralistik wurde keine Kindergartenzuordnung getroffen. Daher erfolgte die Aufteilung pauschal auf alle Kindergärten.

5. Rechtsberatungskosten Schriftsatz

Bürgermeister Ralf Pfeiffer teilte mit, dass er den entsprechenden Schriftsatz in Auftrag gegeben habe. Die Kosten in Höhe von 3.094€ trage die Gemeinde Bad Emstal.

6. Fördermittel Land Hessen

Bürgermeister Ralf Pfeiffer teilte mit, dass er Kontakt mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung gehabt habe. Aus der Richtlinie des Landes zur Förderung der regionalen Entwicklung stünden Mittel für Projekte von touristischem Charakter zur Verfügung, wobei Fördersummen von 50 bis 80 Prozent bei einer Investition von höchstens 5.000.000€ möglich seien.

TOP 3 Bericht des Gemeindevorstandes und Unterrichtung nach § 50 Absatz 3 HGO

Bürgermeister Ralf Pfeiffer gab den Bericht für den Gemeindevorstand ab:

- Am 11. September 2017 werde in Merxhausen um 19:00 Uhr eine Veranstaltung der Firma Netcom Kassel bezüglich der Verfügbarkeit von schnellen Internetverbindungen stattfinden.
- Im Thermalbad sei das Wasser aus dem Becken abgelassen worden. Demnächst seien weitere Unterstützungsmaßnahmen in der Schwimmhalle geplant. Eine gutachterliche Untersuchung der Betonkonstruktion im Bereich der tragenden Wände, des Untergeschosses und der Brandabschnitte werde in Auftrag gegeben. Ausweichmöglichkeiten für den fehlenden Kursaal seien geprüft worden. Für Gemeindeveranstaltungen stehe in Merxhausen der Vitos-Saal kostengünstig zur Verfügung.
- Der Bedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehr Bad Emstal sei im Gemeindevorstand vorgestellt und beschlossen worden. Weiterhin sei ein Vorbescheid über die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges in Höhe von 50.000€ eingetroffen.
- Für das Dorfgemeinschaftshaus in Balhorn sei ein behindertengerechter Ausbau beauftragt worden.
- Die Bahnhofstraße in Sand sei von einer Kreisstraße zur Gemeindestraße abgestuft worden.
- Durch die Verfügbarkeit neuer EU-Fördermittel könne voraussichtlich kostenlos auch der Ortsteil Balhorn mit Breitbandinternet versorgt werden. Ein entsprechender Antrag sei über den Landkreis zu stellen.
- Die Sanierung des Niedensteiner Weges in Sand werde in den nächsten Monaten beginnen.
- Das Regierungspräsidium und das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung hätten mitgeteilt, dass der Heilbadtitel für Bad Emstal mindestens bis 2023 bestehen bleibe.
- Der Hessische Gesundheitsminister hätte die Apotheke Beyl besucht und sich

dort über die innovative Kundenbetreuung informiert.

- In Bezug auf die SuedLink-Trasse habe das Land Thüringen die Rückverlagerung auf den alten Korridor vorgeschlagen. Der leicht geänderte Trassenverlauf würde nun Bad Emstal im Bereich eines ehemaligen Steinbruches in Riede streifen. Der Gemeindevorstand habe sich darauf verständigt, vorerst keine Informationen an die zuständigen Behörden weiterzugeben.
- In Balhorn solle das historische Gebäude "Rosse Schiere" saniert werden, da eine Sicherung des denkmalgeschützten Gebäudes beinahe genauso viele Kosten verursachen würde, wie eine Sanierung mit Fördermitteln.
- Der Haushalt 2017 sei am 15. August genehmigt worden.

Teil B:

TOP 4 Antrag B90/Die Grünen - Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung

Die Fraktionsvorsitzende Mag. Elisabeth Theiss (B90/Die Grünen) begründete den Antrag.

Wortmeldungen gab es nicht.

Der Vorsitzende Wilfried Wehnes gab bekannt, dass der Ältestenrat dem Haupt- und Finanzausschuss zwei Hinweise zur Beratung gegeben hat.

Die Gemeindevertretung überwies den Tagesordnungspunkt einstimmig an den Haupt- und Finanzausschuss.

TOP 5 Antrag B90/Die Grünen - Maßnahmenliste zum Einsatz der Fördermittel aus dem Bundeszuschuss-Kontingent

Die Fraktionsvorsitzende Mag. Elisabeth Theiss (B90/Die Grünen) begründete den Antrag.

Wortmeldungen gab es nicht.

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig bei einigen Enthaltungen aus den Reihen der Fraktion Bürgerliste Bad Emstal folgende Beschlussvorlage:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt der Gemeindevertretung bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Liste von möglichen und notwendigen investiven Maßnahmen für die, die frei gewordenen Bundeszuschuss-Mittel in Höhe von mehr als 400.000 Euro eingesetzt werden kann, vorzulegen.

Die Liste hat auch eine Aufstellung der Folgekosten der einzelnen Maßnahmen zu beinhalten.

TOP 6 Wiederwahl der Schiedsmänner und Stellvertreter für die Schiedsmannsbezirke I (Sand, Merxhausen, Riede) und II (Balhorn)

Bürgermeister Ralf Pfeiffer erläuterte den Sachverhalt.

Wortmeldungen gab es nicht.

Weitere Vorschläge zur Wahl von Schiedsmännern gab es ebenfalls nicht.

Der Vorsitzende Wilfried Wehnes gab bekannt, dass sich der Ältestenrat auf Abstimmung per Handzeichen geeinigt habe. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig folgende Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Hans-Jürgen Schaumlöffel für den Schiedmannsbezirk I und als Stellvertreter für den Schiedmannsbezirk II.

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig folgende Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Hans-Martin Merkwirth für den Schiedmannsbezirk II und als Stellvertreter für den Schiedmannsbezirk I.

TOP 7 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen - Bestimmung eines Termins der Wahl und einer möglichen Stichwahl für die Direktwahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Bad Emstal

Der Fraktionsvorsitzende Dietmar Hagemann (SPD) begründete den Antrag. Wortmeldungen gab es nicht.

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig folgende Beschlussvorlage:

Als Termin für die Direktwahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin / des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Bad Emstal wird der 18. März 2018 bestimmt.

Als Termin für eine mögliche Stichwahl wird der 15. April 2018 bestimmt.

TOP 8 Beteiligung an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH

Bürgermeister Ralf Pfeiffer erläuterte den Sachverhalt.

An der Aussprache beteiligte sich die Fraktionsvorsitzende Mag. Elisabeth Theiss (B90/Die Grünen).

Die Gemeindevertretung beschloss mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktion Bürgerliste Bad Emstal bei zwei Enthaltungen aus den Reihen der SPD-Fraktion und bei Gegenstimmen der Fraktion B90/Die Grünen folgende Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Erwerb eines Anteils von 0,5% im Wert von 1.500 EUR an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zu.

Der Gemeindevorstand wird ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage 6 unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse zum Erwerb eines Anteils an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.

TOP 9 Antrag B90/Die Grünen: Übermittlung und Veröffentlichung der Fortschreibung der Bedarfs- und Entwicklungsplanung für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Gemeinde Bad Emstal

Die Fraktionsvorsitzende Mag. Elisabeth Theiss (B90/Die Grünen) begründete den Antrag.

An der Aussprache beteiligten sich Bürgermeister Ralf Pfeiffer sowie die Fraktionsvorsitzenden Roger Mannsfeld (BBE) und Mag. Elisabeth Theiss (B90/Die Grünen).

Die Sitzung wurde von 20:44 bis 20:55 Uhr unterbrochen.

Der Fraktionsvorsitzende Dietmar Hagemann (SPD) begründete einen Änderungsantrag seiner Fraktion.

An der weiteren Aussprache beteiligten sich der Gemeindevertreter Daniel Rudenko und Bürgermeister Ralf Pfeiffer.

Die Gemeindevertretung beschloss bei zwei Enthaltungen aus den Reihen der BBE-Fraktion einstimmig folgende geänderte Beschlussvorlage:

Mit Inkrafttreten des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 2014 (GVBl. I S. 26) wurden die Städte und Gemeinden verpflichtet, in Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden (Berücksichtigung der Städte mit Sonderstatus sowie kreisfreier Städte) eine Bedarfs- und Entwicklungsplanung zu erarbeiten und fortzuschreiben. Der Gemeindevorstand wird beauftragt den Fraktionen innerhalb der nächsten zwei Wochen den aktuellen BEP jeweils einmal in Papierform und als PDF an die Fraktionsvorsitzenden zu übermitteln.

TOP 10 Antrag B90/Die Grünen: Förderrichtlinie zum Förderprogramm gemeindeeigener Grundstücke

Die Fraktionsvorsitzende Mag. Elisabeth Theiss (B90/Die Grünen) begründete den Antrag.

Der Fraktionsvorsitzende Roger Mannsfeld (BBE) begründete einen Änderungsantrag seiner Fraktion.

Wortmeldungen gab es nicht.

Die Gemeindevertretung lehnte mit 9 zu 7 Stimmen bei sonstigen Enthaltungen den Änderungsantrag der BBE-Fraktion ab.

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung an Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

TOP 11 Antrag B90/Die Grünen: Haushalt 2018

Die Fraktionsvorsitzende Mag. Elisabeth Theiss (B90/Die Grünen) begründete den Antrag.

An der Aussprache beteiligten sich Bürgermeister Ralf Pfeiffer sowie die Fraktionsvorsitzenden Dietmar Hagemann (SPD) und Mag. Elisabeth Theiss (B90/Die Grünen).

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig folgende Beschlussvorlage:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, der Gemeindevertretung spätestens in der Dezembersitzung 2017 einen genehmigungsfähigen Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 vorzulegen.

TOP 12 Antrag B90/Die Grünen: Übermittlung sämtlicher Gutachten - Thermalbad

Die Fraktionsvorsitzende Mag. Elisabeth Theiss (B90/Die Grünen) begründete den Antrag.

An der Aussprache beteiligte sich der Fraktionsvorsitzende Roger Mannsfeld (BBE).

Der Fraktionsvorsitzende Dietmar Hagemann (SPD) begründete einen Änderungsantrag seiner Fraktion.

An der weiteren Aussprache beteiligte sich der Gemeindevertreter Daniel Rudenko (BBE).

Der Vorsitzende Wilfried Wehnes wies darauf hin, dass die vorgeschlagene Änderung von der Formulierung in der Antragsvorlage erfasst werde.

Die Gemeindevertretung beschloss mit den Stimmen der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen bei Gegenstimmen und Stimmenthaltungen der BBE-Fraktion mehrheitlich folgende Beschlussvorlage:

Bürgermeister Pfeiffer hat auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Sitzung am 8.6.2017 folgende Aufstellung von Gutachten rund ums Thermalbad übermittelt:

**- 27.02.15, Gutachten Dipl.-Ing. W. Gibtner, Bausachverständiger, Kassel
Voruntersuchung mit vorläufiger Beurteilung beanstandeter Schäden im Therapiebadbereich.**

**- 23.03.15, Gutachten Dipl.-Ing. W. Baumann, Schadensgutachter, Krebeck,
Bestimmung des mikrobiologischen Befalls am Längsträger des Dachtragwerks im Bewegungsbad.**

**- 17.04.15, Statik EFG, Fuldabrück,
Statische Vorberechnung Dachkonstruktion über Therapiebecken**

**- 14.07.15, Gutachten Dr. Ing. Duzia, staat. anerck. Sachverständiger für Bauphysik,
Wuppertal,
Bewertung der Konstruktion und Sanierungsvarianten.**

- 07.12.15, Gutachten von Dipl.-Ing. W. Baumann erstellt zur Unterstützung des Dachtragwerks außerhalb des Therapiebadebereichs auf Befälle mit holzerstörenden Pilzen.

- 10.12.15, Gutachten Dr. Ing. Th. Duzia, staat. anerk. Sachverständiger für Bauphysik, Wuppertal,

Sanierung der Hüllflächen des Bewegungsbades.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Fraktionen diese Gutachten innerhalb der nächsten zwei Wochen jeweils einmal in Papierform und als PDF zu übermitteln.

TOP 13 Antrag B90/Die Grünen: Feuerwehrsatzung

Die Fraktionsvorsitzende Mag. Elisabeth Theiss (B90/Die Grünen) begründete den Antrag.

An der Aussprache beteiligten sich Bürgermeister Ralf Pfeiffer, die Gemeindevertreter Frank Unseld (BBE), Rainer Hering (SPD) und Kai-Uwe Melms (BBE), sowie der Fraktionsvorsitzende Roger Mannsfeld (BBE).

Die Sitzung wurde von 21:43 bis 21:53 unterbrochen.

An der weiteren Aussprache beteiligte sich der Fraktionsvorsitzende Dietmar Hagemann (SPD).

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BBE gegen die Stimmen der Fraktion B90/Die Grünen sowie zwei Enthaltungen aus den Reihen der SPD abgelehnt.

TOP 14 Antrag B90/Die Grünen: Stellenabbau Gemeinde Bad Emstal

Der Fraktionsvorsitzende Dietmar Hagemann (SPD) begründete einen mit der Fraktion B90/Die Grünen abgestimmten ergänzenden Änderungsantrag.

An der Aussprache beteiligten sich die Fraktionsvorsitzende Mag. Elisabeth Theiss (B90/Die Grünen), Bürgermeister Ralf Pfeiffer, sowie die Gemeindevertreter Dr. Gustav Witte (BBE) und Daniel Rudenko (BBE).

Die Gemeindevertretung beschloss mit den Stimmen der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen gegen die Stimmen der BBE-Fraktion sowie zwei Enthaltungen aus den Reihen der SPD-Fraktion folgende Beschlussvorlage:

Im Jahresabschluss 2015 des EB Kurbetrieb findet sich in der Anlage TOP 2 a) Entwicklung im Geschäftsjahr im Bezug auf die Mitarbeiterstruktur -

.... Darin enthalten sind Personalkostenverrechnungen mit der Gemeinde Bad Emstal in der Höhe von rechnerisch 2,00 Stellen.

Der Eigenbetrieb besteht nicht mehr. Der Thermalbadbetrieb ist eingestellt. Damit sind rechnerisch 2,00 Stellen frei geworden.

Der Gemeindevorstand wird gebeten, der Gemeindevertretung in der Dezembersitzung 2017 mitzuteilen, ob, in welchem Umfang und für welche

Aufgaben diese Stellen noch benötigt werden sowie in welchem Umfang ein Personalabbau erfolgen kann. Es wird weiter gebeten, einen darauf begründeten Personalabbauplan vorzulegen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Wilfried Wehnes schloss um 22:22 Uhr die Sitzung und wünschte allen Anwesenden einen guten Heimweg.

gez. Wilfried Wehnes
Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez. Alexander Maul
Schriftführer

Gemeinde Bad Emstal · Kasseler Str. 57 · 34308 Bad Emstal

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Aktenzeichen	Ihr Ansprechpartner	E-mail	Durchwahl	Datum
	Bürgermeister Ralf Pfeiffer	ralf.pfeiffer@bad-emstal.de	05624/9997-13	06.06.2017

Parlamentarische Anfrage „Reinigung und Wartung von Atemschutzgeräten, Feuerwehrschläuche und Einsatzkleidung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Bad Emstal“ vom 15. August 2017, eingegangen bei uns am 17. August 2017.

Sehr geehrte Frau Theiß,

1. Die Atemschutzgeräte werden zweimal im Jahr in der Atemschutzpflege Bad Emstal-Sand gewartet, sowie nach jedem Einsatz gereinigt und geprüft.

Das Personal wurde hier an der Hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel ausgebildet und ist somit qualifiziert diese Arbeiten durchzuführen. Die Prüfung und Wartung werden hier alle nach den Prüfungsgrundsätzen der Vfdb 0804 Grundsätze Wartung und Pflege von Atemschutzgeräten nach Herstellerrichtlinien durchgeführt.

Die 6. Jahresprüfungen der Lungenautomaten werden zum Dienstleister Wolfhagen in Auftrag gegeben.



2. Die Schläuche der Wehren werden von den Ortsteilen Merxhausen, Sand, und Riede im Feuerwehrhaus Bad Emstal-Sand von den Einsatzkräften selbst im Ehrenamt gereinigt.

Sollten hier Reparaturen erforderlich sein, so dieses hier die dafür Ausgebildeten Gerätewarte. Auch diese Gerätewarte wurden an der Hessischen Landesfeuerweherschule ausgebildet und sind somit ebenfalls qualifiziert diese Arbeiten durchzuführen.

Die Ortsteilwehr Balhorn führt diese Arbeiten selbst durch.

3. Das Reinigen der Einsatzbekleidung nach einer Kontamination übernimmt das Dienstleistungszentrum Wolfhagen. Diese Arbeiten werden dort in Auftrag gegeben, da hier die Einsatzbekleidung wieder imprägniert werden muss und wir dieses nicht in Eigenleistung vornehmen können. Wir achten hierbei auch darauf, dass bei der Einsatzbekleidung die vom Hersteller vorgeschriebenen Waschzyklen nicht überschritten werden. Werden diese überschritten wird die Jacke oder Hose ausgesondert.

Anfallenden Arbeitsstunden:

Die hier anfallenden Arbeitsstunden können nicht genau beziffert werden und werden von uns auch nicht rechnerisch erfasst. Die Stundenzahl ist auch stark schwankend, da die Einsätze und auch der Umfang des Einsatzes stark variiert. In diesem Jahr sind deutlich mehr Wartung und Pflegearbeiten wie in den vergangenen Jahren durchzuführen, da die vielen Einsätze der vergangenen Monate natürlich auch einen höheren Wartungs- und pflegeaufwand generieren.

Für die routinemäßigen Überprüfungen, zweimal Jährliche bei 24 Atemschutzgeräten und 56 Atemschutzmasken, fallen ca. 180 Stunden Wartung an, wobei Übungen und Einsätze nicht berücksichtigt sind.

Diese Arbeiten werden hier ,Ehrenamtlich von den Atemschutzgerätewarten, durchgeführt.

Kosten nach Aufwand:

Bei einem externen Dienstleister würde die Prüfung für ein Atemschutzgerät bei ca. 48,00€ für eine Prüfung liegen.

Dies wäre bei einer Gesamtanzahl von 24 Geräten bei einer zweimaligen jährlichen Routinewartung eine Summe von 2.304,00€ im Jahr.

Das Füllen der Atemluftflaschen übernimmt für uns das Dienstleistungszentrum Wolfhagen. Hier kostet die Befüllung einer Flasche 6,00€.

Der Transport zum Dienstleister und zurück wird durch Ehrenamtliche Kräfte der Bad Emstaler Wehren durchgeführt.

Die Wartung der Geräte erfolgt nach der BGG/GUV-G 9102.

Die Wartung der Atemschutzgeräte erfolgt nach den Prüfungsgrundsätzen der Vfdb 0804.

Die Verantwortung liegt hier bei dem Leiter der Feuerwehr Bad Emstal.

Er überwacht persönlich die Gerätewartung in allen Bereichen und prüft die prüfpflichtigen Geräte selbst. Er hat dazu eine Gerätewartausbildung an der Hessischen Landesfeuerweherschule mit Fortbildungen in diesem Bereich absolviert.

Die Dokumentation der Wartung und Prüfungen aller Prüfpflichtigen Geräte und Einrichtungen werden turnusgemäß vom Technischen Prüfdienst Hessen,

(der im Auftrag der Unfallkasse Hessen, des Landkreises und des RP. Arbeitet) überprüft.

Die letzte Überprüfung durch den Technischen Prüfdienst Hessen fand am 27. Juni 2016 statt. Hier hat die Feuerwehr Bad Emstal mit sehr gut und vorbildlich abgeschnitten.

Eine Kostenaufstellung des Dienstleistungszentrums aus dem Jahr 2012 bei folgenden Arbeiten.

Atemschutz	3.492,00 €
Schlauchpflege	2.544,00 €
Reinigung	750,00 €
Gesamtsumme	6.786,00 €

Die Aufgeführte Kostenaufstellung beinhaltet keine Ersatzteile oder Austauschteile, die hier noch zusätzlich berechnet werden müssen.

Die Kostenaufstellung beruhte sich hier um eine Hauptamtliche Gerätewartstelle in Wolfhagen, die mit Personalkosten von 40.000 € kalkuliert wurde.

Eine weitere Hauptamtliche Gerätewartstelle wurde dort geschaffen und im Herbst 2017 soll eine weitere Hauptamtliche Gerätewartstelle geschaffen werden.

Folgende Arbeiten werden von uns im Dienstleistungszentrum Wolfhagen durchgeführt.

- Füllen von Atemluftflaschen
- 6. Jahresprüfung von Lungenautomaten Atemschutzgeräten
- Reinigen von Einsatzbekleidung
- Update Digitalfunkgeräten

Die Verantwortung bleibt auch hier beim Leiter der Gemeindefeuerwehr.

Die Gemeindebrandinspektorin oder der Gemeindebrandinspektor leitet die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde. Dies gilt auch für Gemeinden mit mehreren Ortsteilfeuerwehren. Diese werden von einer Wehrführerin oder einem Wehrführer geführt. Sie oder er un-

terliegt den Weisungen der Gemeindebrandinspektorin oder des Gemeindebrandinspektors.

Mit freundlichen Grüßen

Pfeiffer
Bürgermeister